

Seelsorger (ALH)

Zeit- und Selbstmanagement

Lernmethoden, Lernorganisation und Selbst-motivation

Die soziologische Dimension der Seelsorge

Zielgruppen und Lebensereignisse

Anforderungen der verschiedenen Zielgruppen (z. B. Kinder, Senioren, Menschen in Not, Trau-ern-de) | Umgang mit Diversity und Inklusion | Um-gang mit unterschiedlichen Lebensereignissen (z. B. Trauer, Tod, Partnerschaft, Hochzeit, Krisen, Trennung) | Lebensfelder der seelsorglichen Beratung (z. B. Grundhaltungen der Lebens-führung, Konsumhaltung, Berufswahl, Schule, Freizeitgestaltung)

Wertschätzung

Einbringung von Respekt und Wertschätzung im seelsorglichen Gespräch | Umgang mit Herausforderungen und Grenzfällen menschlicher Begegnung, anschauliche Fallbeispiele aus der Praxis

Die psychologische Dimension der Seelsorge

Grundlagen der allgemeinen Psychologie

Gefühle und Bedürfnisse | Normale und krankhafte Gefühle | Umgang mit psychisch erkrankten Menschen | Orientierung und Sicher-heit | Emotionale Stabilität | Gefühle und ihre Be-deutung | Aggression, Verzweiflung, Depression | Bewältigungsstrategien | Liebe und Nächstenliebe

Psychologische Aspekte der seelsorglichen Beziehung

Identität und Rolle des Seelsorgers | Authentizität, Psychohygiene und Supervision | Nähe und Distanz | Helfen und Nächstenliebe

Die theologische Dimension der Seelsorge

Auftrag der Seelsorge

Definition, Berufsbild und Aufgaben der Seel-sorge | Amtliche und freie Seelsorgeangebote | Persönliche Motivation zum Lehrgang inkl. Selbst-reflexionseinheit

Christliche Standorte und Spiritualität

Theologische Grundlagen und Kernbegriffe des Christentums

Moderne Gesellschaft und alternative Sinnangebote

Religion und Gesellschaft | Konfessionslos christlich | Religionsvergleiche (z. B. Islam, Buddhismus) | Außerreligiöse Sinndeutungen (z. B. Humanismus)

Die seelsorgliche Praxis

Kommunikation in der Seelsorge

Grundlagen der Kommunikation | Gespräch und Beratung | Rede und Vortrag | Kommunikation bei der Wissensvermittlung | Mögliche Zugänge zum Klienten

Handlungsfelder und Tätigkeiten in der Seelsorge

Aufgaben eines Seelsorgers z. B. Begleitung einer Feier der Geburt, Zeremonie einer Eheschließung, Trauerfeier | Verschiedene Situationen in der Seelsorge (z. B. Hausbesuch, Telefonseelsorge, SMS-Begleitung, Internetseelsorge)

Die Kompetenzfelder der Seelsorge

Der praktische Einsatz

Möglichkeiten der Gestaltung von mensch-licher Begegnung | Umsetzung von Gesprächs-techniken | Aspekte der geistlichen-spirituellen Haltung | professioneller Umgang mit der eigenen Lebenserfahrung | Beziehungsaufbau und Kommunikation

Das Berufsfeld des Seelsorgers

Rahmenbedingungen und praktische Aspekte der seelsorglichen Arbeit | Resümee zum Lehrgangsende | Klärung offener Fragen inkl. Selbstreflexionseinheit

Der zeitliche Lehrgangsablauf (1/2)

Monat	Studienbrief (SB)	Onlinetest (OT)	Fallarbeit (FA)	Webinar (WEB)	Präsenzphase (PP)
1	SB 1: Die Lebensereignisse als Anknüpfungspunkte der Seelsorge	OT 1: Die verschiedenen Lebensereignisse		WEB 1: Zeit- und Selbstmanagement	
2		OT 2: Die Lebensfelder		WEB 2: Leben und Entscheiden	PP 1: Die Lebensfelder in der Seelsorge 1 Tag
3	SB 2: Die Zielgruppen der Seelsorge		FA 1: Die soziologischen Bezüge der Seelsorge	WEB 3: Die Wertschätzung in der Seelsorge	
4	SB 3: Die Welt menschlicher Gefühle und Bedürfnisse	OT 3: Die psychologischen Dimensionen der Seelsorge		WEB 4: Die Grundbedürfnisse in der Seelsorge	
5	SB 4: Die psychologischen Aspekte seelsorglicher Beziehung				
6	SB 5: Die Psychologie der Seelsorge		FA 2: Die menschliche Konstitution	WEB 5: Die Identität des Seelsorgers	
7					PP 2: Die sozialpsychologischen Zugänge zur Seelsorge 3 Tage
8	SB 6: Der Auftrag der Seelsorge in und außerhalb der christlichen Kirchen			WEB 6: Die Motive der seelsorglichen Praxis	
9	SB 7: Die christlichen Standorte als Bezugspunkte der Seelsorge	OT 4: Die Seelsorge und ihre theologischen Dimensionen			
10				WEB 7: Die christliche Spiritualität WEB 8: Die christliche Deutung des Lebens	
11	SB 8: Die moderne Gesellschaft und die alternativen Sinnangebote		FA 3: Das theologische Basiswissen		PP 3: Die Vielfalt der Glaubenspraxis in unserer Gesellschaft 2 Tage
12	SB 9: Das Wort in der Seelsorge	OT 5: Die praktische Seelsorge		WEB 9: Die Kommunikation in der Seelsorge	
13	SB 10: Die Riten und Rituale			WEB 10: Die praktische Umsetzung der Seelsorge	



Der zeitliche Lehrgangsablauf (2/2)

Monat	Studienbrief (SB)	Onlinetest (OT)	Fallarbeit (FA)	Webinar (WEB)	Präsenzphase (PP)
14	SB 11: Die Settings in der Seelsorge				
15			FA 4: Die Anwendungsmöglichkeiten der Seelsorge	WEB 11: Die seelsorglichen Aufgaben	
16	SB 12: Die Anwendung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Raum seelsorglicher Arbeit				
17		OT 6: Die Kompetenzfelder der Seelsorge		WEB 12: Beziehungsaufbau und Kommunikation WEB 13: Die Besonderheiten der seelsorglichen Praxis	
18				WEB 14: Das Berufsfeld „Seelsorge“	
Abschlussprüfung: Abschlussklausur					